

## Young Art, Christianity, People

Eva Weissenbacher, Gründerin und Vorsitzende Kunsthilfe Salzburg

Ich habe mein Thema konkretisiert auf diese Bezeichnung und freue mich sehr, bei diesem interkulturellen Projekt mitwirken zu können. Ich erzähle von 3 Bereichen, von der Kraft junger Kunst, von der Entwicklung der Kunsthilfe und von Werten in Kunst und Religion, wie des Christentums.

Ich möchte mich kurz vorstellen: Ich komme ebenfalls aus Österreich, aus Salzburg, habe im Sozialbereich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet, in der Kulturpolitik Künstler und Kulturschaffende unterstützt und Förderungen vergeben und konzentriere mich nun auf die Entwicklung der Kunsthilfe Salzburg, wo ich Vorsitzende bin.

### DIE KRAFT JUNGER KUNST

**Seit jeher prägen Künstler das Leben der Menschheit** mit Musik, Tanz, Theater, Bildender Kunst, Architektur, Literatur... Ohne diese Vielfalt wäre in unserem Alltag keine Fantasie und Kreativität, Wertvolles für die Ewigkeit könnte nie entstehen! Die schöpferische Kraft der Kunst ist die Grundlage für die kulturelle Entwicklung in unserem Leben.

**Salzburg ist bekannt für wunderschöne Natur und hochwertige Kultur**, Salzburg ist weltweit bekannt für die Salzburger Festspiele. Es gibt aber auch viele junge Künstler, die sich in Salzburg kreativ und fantasievoll mit Themen unserer Zeit auseinandersetzen. Junge Künstler können be(geist)ern, inspirieren, motivieren, Werte vermitteln.

**Ich möchte Ihnen dazu ein Beispiel erzählen, wie junge Künstler begeistern und Werte vermitteln können, wenn sie die Chance dazu haben:** Es war im Jahr 2006, als ich mit Prof. Alfred Winter, der Ihnen allen liebe Grüße schickt, einen jungen Salzburger Tänzer namens Alexander Wengler kennenlernte. Wir haben nicht nur gespürt, welche Kreativität und Kraft von diesem jungen Tänzer ausgeht, sondern haben auch bei Workshops miterlebt, wie der junge Tänzer an andere altersnahe Jugendliche seine Begeisterung weitergeben konnte. Alexander hat die urbane Tanzgruppe „Nobulus“ gemeinsam mit anderen Tänzern gegründet und ein Tanztheater komponiert namens „Out of the Shadow“. Alexander wollte mit diesem Stück Werte vermitteln, und eine Geschichte von Liebe, Sünde, Gewalt und Vergebung erzählen. Aber niemand unterstützte ihn bei seinem Projekt, und da sind wir als Ermöglicher, Begleiter und Türaufbrecher mitgegangen, um seine Idee zu verwirklichen.

**Mit gemeinsamer Kraft wurde es möglich, dass dieses Tanztheater im Salzburger Landestheater und später sogar im Festspielhaus aufgeführt werden konnte.** Welche Entwicklung möglich ist, wieviele Menschen begeistert werden können, wie Werte vermittelt werden können, wenn man 1 jungen Menschen Chancen bietet, zeige ich Ihnen durch ein kurzes Video von „Out of the shadow“. Alexander Wengler spielt in diesem Stück auch die Hauptrolle, den weißen Tänzer, die Figur der Hoffnung.

Um die 10.000 Menschen haben bis jetzt dieses Theaterstück gesehen, das in voller Länge 1 ½ Stunden dauert und alle begeistert.

**Alexander Wengler sagt selbst heute:** "Als erstes war da diese innere Stimme, daraus wurde ein Traum, eine Vision, eine Passion, und ist man losgegangen mit Feuer im Herzen, sind die Anderen, denen man auf diesem Weg begegnet der wahrhaftige Inhalt. Jeder wirkt auf diese Flamme ein, sie kann kleiner werden, sogar erlöschen. Sie kann aber auch gefördert werden, sich übertragen und einen ganzen Seelenbrand entfachen...."

## **DIE ENTWICKLUNG DER KUNSTHILFE**

**Geprägt durch wertvolle Erlebnisse und Erfahrungen wie dieses haben wir vor 1 Jahr eine neue Initiative, die „Kunsthilfe Salzburg“ gegründet, mit dem Credo: „Die Kunst spricht von Seele zu Seele!“**

### **Wir haben 3 Ziele:**

1. Sich mit jungen, talentierten Künstlerinnen und Künstlern geistig auseinanderzusetzen und ihnen praktisch und wirtschaftlich zur Seite zu stehen.
2. Die kreative Kraft junger Kunst mit Gesellschaft, Wirtschaft, Bildung, Sozialem, Religion, Wissenschaft, Medien durch Workshops, Auftritte und gemeinsame Projekte zu vernetzen.
3. Eine Plattform kunstinteressierter Förderer und Unternehmer sinnstiftend aufzubauen, um gemeinsam Perspektiven und Chancen für die Zukunft zu schaffen.

Wir haben dazu ein Magazin mit Worten, Projekten und Angeboten der jungen Künstler entwickelt und einen kleinen Folder mit allgemeinen Informationen.

**Dieser junge Tänzer Alexander Wengler hat einmal zu mir gesagt: „Wen Gott ins Leben schickt, dem gibt er auch Talente.** Um die Entwicklung von Talenten geht es bei der „Kunsthilfe Salzburg“, wo wir Künstler aus verschiedenen Sparten bei der Umsetzung ihrer Projekte begleiten.

### **Ich möchte Ihnen 4 Fotos von der Kunsthilfe Jahresveranstaltung im Juni 2014 zeigen:**

1. Magdalena Huber: Die junge Sängerin möchte durch die Emotion ihrer Lieder die Menschen berühren.
2. Sarah Wagner: Die junge Schauspielerin möchte von der Bühne die Seele der Menschen erreichen.
3. Lukas Wagner: Der junge Schriftsteller möchte Menschen durch die Kraft der Sprache Ausdrucksmöglichkeiten geben, denn Worte sind für ihn der Schlüssel zum Leben.
4. Es ist uns im Rahmen der Kunsthilfe Salzburg ein Anliegen, zu unseren Veranstaltungen Menschen aus der Gesellschaft, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Religion, Medien... einzuladen und sie die Kraft der Kunst spüren zu lassen.

**Das Bild zeigt ein Sonderprojekt in Salzburg.** Wir konnten unsere junge Graffiti-Künstlerin Tamara Volgger, die ja auch hier in Eriwan bei dem Künstlerworkshop mitwirkt, mit dem Katholischen Bildungswerk in Salzburg zusammenbringen. Das Katholische Bildungswerk hat heuer im Juli die Internationale Pädagogischen Werktagung zum Thema „Die Dynamik der Kreativität“ organisiert. Bei dieser Tagung kommen um die 1000 Pädagogen aus Schulen oder Jugendzentren zusammen. Sie wollten dafür auch in der Öffentlichkeit ein Zeichen der Kreativität setzen. Tamara hat dazu 14 Fahnen für die Hofstallgasse im Graffiti-Stil bemalt, jede Fahne war 5 Meter hoch und 1 ½ Meter breit. Tamara hat dabei Jugendlichen in Jugendzentren die Chance gegeben, Fahnen mitzugestalten – und wieder ging es um Werte wie Lebensfreude, Achtsamkeit oder Liebe.

## **WERTE DER KUNST UND DER RELIGION**

### **Warum ist die Kraft junger Künstler so wertvoll?**

- Weil sie spüren, was die Menschen bewegt
- Weil sie sich mit den Herausforderungen unserer Zeit auseinandersetzen
- Weil sie durch Musik, Tanz, Theater, Literatur, Bildende Kunst usw. unzählige Menschen erreichen und sie begeistern können
- Weil sie auch Werte des Lebens wie Glaube, Hoffnung, Liebe, Menschlichkeit, Werte die auch klar erkennbare Werte einer christlichen Zivilisation sind, vermitteln

### **Warum brauchen wir diese christlichen Werte in unserer hochtechnologisierten Zeit?**

**Wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen ihre Beziehung zu ihrem Inneren verloren haben, Orientierungslosigkeit, Hoffnungslosigkeit macht sich breit.** Viele, insbesondere junge Menschen fühlen sich verloren in der Wertlosigkeit unserer Zeit. Viele Menschen haben ihre Beziehung zu ihrem Innenraum verloren, zu ihrem authentischen Selbst.

Seit dem 20. Jahrhundert, wo das Christentum ins Abseits gerät und Gott für mehr und mehr Menschen nur eine Worthülse ist, spürt man ein seelisches Vakuum. Dabei ist Glaube ein religiöser Urdrang, eine angeborene Notwendigkeit der Seele. Glaube gibt Geborgenheit in der Welt, weckt Vertrauen in die Zukunft, schafft verlässliche Brücken zwischen Menschen. Die Bedeutung des christlichen Glaubens muss man richtig einschätzen, viele Menschen haben vergessen, dass die Durchsetzung der Menschenrechte, die Achtung vor der Würde jedes Einzelnen und der Schutz jeglichen Lebens auf das Christentum zurückzuführen ist.

In einer Zeit hektischen Wandels öffnet der Glaube den Blick für das Wesentliche, schafft Solidarität zwischen den Menschen, läßt den Unterschied zwischen Vergänglichem und Ewigem erkennen und gibt dem Leben Halt, Richtung und Sinn. **Genau wie Ref. Asoghik Karapetyan sagte: Es ist unsere Mission, Werte zu vermitteln.**

Und diese beiden Begriffe sind mir sehr wichtig: Es geht um Werte und um Vermittlung. Um ein Öffnen in jede Richtung, um ein Aufeinander zugehen. Und genau das ist eine gemeinsame Herausforderung für Kunst und Kirche:

### **Die Zukunft können Kunst und Kirche miteinander besser gestalten,**

- Durch die Entwicklung gemeinsame Kunstprojekte, Workshops, Auftritte
- Durch die Rolle der Kirche als Förderer, Ermöglicher und Auftraggeber Junger Kunst
- Durch das Verbinden von Generationen und interkultureller Arbeit

Die schöpferische Kraft der Kunst und die spirituelle Kraft der Religion wie des Christentums können gemeinsam dazu beitragen, die inneren Schätze des Menschen, die Werthaltungen, seine Talente und Fähigkeiten zu entfalten, und den Menschen helfen, Lösungen für ein wertvolleres Leben zu finden, wo auch immer man ist. Für ihre eigene Zukunft und für die Zukunft der Gesellschaft.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!